

# GemeindeERleben

Gemeindebrief der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Lüneburg Friedenskirche



Nachgedacht	3
Ein neuer GBU-Jahrgang	11
Kinderseite	17
Eyecatcher im Foyer	20



**Dank für und Bitte um  
Versöhnung am Kreuz**

**Gemeindebrief der Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüneburg  
(Friedenskirche), Wichernstrasse 32, 21335 Lüneburg**

**Unsere Pastoren**

Christoph Petersen  
Tel. 04131- 7896279  
E-Mail: c.petersen@friedenskirche-lueneburg.de



Axel Kuhlmann  
Tel. 04131-6803883  
Mobil 01590-6171973  
E-Mail: a.kuhlmann@friedenskirche-lueneburg.de



**Unsere Kinder- und Jugendreferentin**

Lena Fraszczak  
Tel. 015770343898  
e-Mail: l.fraszczak@friedenskirche-  
lueneburg.de



**Unsere FSJlerin**

Lea Fedora Heiden  
Tel. 04131-6803884  
E-Mail: fsj@friedenskirche-lueneburg.de



**Konto der Gemeinde für Spenden und Gemeindebeiträge:**  
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüneburg  
IBAN: DE29 2405 0110 0000 00**34 59** BIC: NOLADE21LBG

► Kai Jürgensen

## Gepäckträger

Im letzten Gemeindebrief hat Karin Gfrörer von einer mehrtägigen Radtour berichtet, zu der sie viel zu viel Gepäck mitgenommen hat. So hatte sie ordentlich an dem zusätzlichen Ballast zu tragen. Ganz schön anstrengend. Gerade dann, wenn man merkt, dass man eigentlich Dinge dabei hat, die nicht zwingend mitgenommen werden mussten.

Sicherlich kennt Ihr auch das Bild von Radfahrern, die – gerade jetzt in den Sommermonaten – mit richtig viel Gepäck auf den Straßen unterwegs sind. Da gibt es welche, die haben ihre zwei oder mehr Packtaschen am Gepäckträger. Anderen reicht das nicht und so werden weitere Taschen an der Gabel des Vorderrades montiert. Das sieht dann schon nach einer längeren Reise aus. Häufig sieht man aber auch, dass auf dem Gepäckträger noch zusätzlich Zelt, Schlafsack und Iso-Matten verstaut werden müssten. So wird dann für eine solche Reise der „Drahtesel“ zum „Packesel“.

Um bei dem Bild des Radfahrers zu bleiben: Gerade Radfahrer, die mit solchem umfangreichen Gepäck unterwegs sind, haben sicherlich schon vor der Reise genau geplant, welche Dinge überhaupt mitgenommen werden müssen und was verzichtbar ist. Sie haben sich so auf die wirklich notwendigen Dinge beschränkt. Denn unnötigen Ballast über eine lange Wegstrecke mitzunehmen, belastet, ermüdet und überfordert letztendlich.

Um bei dem Bild des Radfahrers zu bleiben: Natürlich kann die Verteilung von Lasten auf viele Taschen am Fahrrad eine gewisse Entlastung sein. Aber das Gesamtgewicht bleibt dennoch gleich. Schön, wenn man dann einen echten „Gepäckträger“ hat. Und zwar einen solchen, an den man nicht nur Ballast hängen und darauf stapeln kann, sondern der einem wirklich etwas „von den Schultern“ nimmt. Der einen entlastet von dem zu tragenden Gewicht.

MONATSSPRUCH JUNI 2022

Lege mich wie ein  
Siegel auf dein Herz,  
wie ein Siegel auf deinen  
Arm. Denn Liebe ist stark  
wie der Tod. Hohelied 8,6



Gut, wenn es in meinem Umfeld und gerade auch in meiner Gemeinde Menschen gibt, die für mich ein solcher „Gepäckträger“ sein können. Menschen, die mir Ballast, unnötiges Gepäck und Gewichte abnehmen. Einfach so. Ohne Gegenleistung. Oder die einfach nur für mich da sind. Für ein Gespräch. Für ein offenes Ohr. Die mir zuhören. Für ein gemeinsames Beten. Vielleicht ist mir der Ballast dann noch nicht abgenommen, aber erträglicher verteilt. Ein anderer trägt mit.

Einer unsere Leitsätze lautet: TEILEN – was wir lieben. Lasst uns also füreinander und miteinander „Gepäckträger“ sein. Lasst uns gegenseitig unterstützen, uns begleiten, uns Mut zusprechen, aufeinander hören. Füreinander beten. Einer trage des Anderen Last.

Ein schöner Zuspruch, auf den es sich zu verlassen lohnt.

Die aktuelle Predigtreihe zum Thema „Lebenskunst Versöhnung“ bezieht sich auch auf solchen Lasten, die wir vielleicht mit uns herumtragen. Unausgesprochene Versöhnung, nicht geklärte Konflikte usw. Vielleicht schon seit vielen Jahren. So etwas kann sehr belastend sein. (Wie das übertoll gepackte Fahrrad auf Füße eines Berganstiegs.)

Mit Jesus als Gepäckträger gelingt die endgültige Entlastung von allem was uns belastet und beschwert. Dinge, die wir nicht (noch) weiter mit uns herumtragen sollten. Jesus nimmt ab und macht frei.

► Christoph Petersen

## Livestream nur noch dreimal im Monat

**A**m 4. Sonntag im Monat, an dem wir morgens den HEIMATGEBER und spätnachmittags den TÜRÖFFNER-Gottesdienst feiern, werden wir zunächst keinen Livestream mehr anbieten. Auslöser für diese Entscheidung des Kreativteams sind zwei Aspekte: Zum einen wollen wir die Mitarbeitenden in der Technik an den Sonntagen mit zwei Gottesdiensten entlasten.

Zum anderen wollen wir ermutigen an den Präsenzgottesdiensten teilzunehmen. Dazu bietet sich der 4. Sonntag im Monat an, weil hier die Auswahl zwischen zwei Gottesdienst-Formaten und Gottesdienst-Zeiten besteht.

Im Namen des Kreativteams,  
Christoph Petersen

► Klaus Rainer Strunk

## Sonderkollekte im Juni

**E**in paar Tage hielt sich die Nachricht dann doch, aber nicht mehr in den Hauptnachrichten, sondern in den speziellen Nachrichtensendern: Gemeint ist das schwere Explosionsunglück in Havanna, der Hauptstadt Kubas. Dort verursachte ein Leck im Gastank eines Hotels eine verheerende Explosion, die mindestens 30 Menschen das Leben kostete.



In der Nachbarschaft dieses Hotels wurden eine Grundschule und ein Theater, aber auch die **Partnerkirche unseres Baptistischen Bundes „El Calvario“**, in deren Gebäude sich auch die Büros des westlichen Baptistenbundes der Insel befanden, in Mitleidenschaft gezogen und stark beschädigt.

Aus Kuba hören wir, dass sich in diesem Gebäude zur Zeit des Unglücks niemand befand und deshalb auch keine Toten und Verletzten dort zu beklagen waren. Dafür sind wir, neben dem Mitgefühl für die Opfer des Unglücks, sehr dankbar.

Wir haben uns entschlossen, am **26. Juni im Rahmen unseres Familiengottesdienstes** für den Wiederaufbau des Kirchengebäudes und die Wiederherrichtung der Büros eine Sonderkollekte durchzuführen, damit das Gemeindeleben dort in seiner vielfältigen Form weitergehen kann und auch Kinder und Jugendliche in den Räumen wieder einen Anlaufpunkt haben.

Ab sofort können natürlich auch über unsere Konten und über PayPal Spenden mit dem Verwendungszweck „Kuba“ überwiesen werden. Vielen Dank im Voraus schon einmal an alle, die sich an dieser Kollekte beteiligen.

►Klaus Rainer Strunk

## Sonderkollekten und Osterspende

**F**ür die **Ukraine-Sondersammlung** kann nun das „amtliche“ Endergebnis bekannt gegeben werden: Es kamen im Rahmen der Gemeindegeldsammlung insgesamt **11.730 €** zusammen, ein wirklich beeindruckender Betrag, legt man einmal zugrunde, dass es sich ja eigentlich schlicht um die monatliche Sonderkollekte gehandelt hat. Und damit nicht genug: Unsere Pfadfinderinnen und Pfadfinder haben zu diesem Betrag mit ihrem **Sponsoren-Haijk noch einmal 2.045 €** zusätzlich erwandert, so dass wir über die bereits gezahlten 9.888 € hinaus weitere 3.887 € an unseren Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden zur Verwendung für die zentral organisierte Ukrainehilfe, vornehmlich Hilfe für Gemeinden in der Ukraine und Geflüchtete, überweisen konnten.

Bei der **Osterspende** sieht es etwas anders aus, da wurden die Erwartungen nicht ganz erfüllt. Obwohl, was

heißt Erwartungen? Denn mit den insgesamt doch **10.176 €**, die an Spenden zusammenkamen, konnten immerhin 5.088 € an die EBM, die Europäisch-Baptistische Mission, für die Hilfe in den von großen Überflutungen betroffenen Ländern Malawi und Sambia, überwiesen werden.

Die andere Hälfte der Osterspenden konnte auf unser Konto zur Begleichung unserer immer noch vorhandenen Bauschulden eingezahlt werden.

Und wenn man es genau nimmt, dann muss man die Spenden für die Ukraine und die Osterspenden zusammen sehen. Denn es ist vielen Menschen eben nicht möglich, zwei Monate hintereinander größere oder auch kleinere Beträge als Sonderspende zu geben.

Um so herzlicher mein Dank an alle, die sich an diesen Sonderaktionen beteiligt haben!

►Michael Krämer-Gfrörer

## Aus der Gemeindeleitung

**D**ie Gemeindeleitungssitzung am 5. Mai begann überraschend. Statt einer kleinen Andacht im „Sitzungsmodus“ haben wir uns im Gottesdienstraum Zeit genommen, fürei-

inander zu beten und gemeinsam zu singen. Das hat sehr gut getan und hat nochmal den Fokus darauf geschärft, dass wir ohne Innehalten, Gebet und Lobpreis zwar vieles planen können,

das Gelingen aber davon abhängt, ob wir auf das hören, was wirklich dran ist.

Der Sederabend und die Ostergottesdienste wurden von der Gemeinde positiv wahrgenommen. Wir haben aber auch den Wunsch vernommen, dass am Karfreitag einen Gottesdienst zur „klassischen“ Zeit um 17 Uhr (Sterbestunde Jesu) angeboten wird.

Der die Predigtreihe zum Thema „Versöhnung“ begleitende Hauskreis hat eine rege Beteiligung (18 Besucher). Auch wird vom Angebot, ein „Schreibgespräch“ auf den Tischen im Foyer zu führen, rege Gebrauch gemacht.

► Michael Krämer-Gfrörer

## GemeindeWerft

**B**ei herrlichem Wetter trafen sich Bungefähr 80 Teilnehmende (oder besser „Werftarbeiter\*innen“) im Garten unserer Gemeinde. Von den Kindern wurden gleich die Hüpfburg und die Bastelstände (die auch von Erwachsenen) in Beschlag genommen, für nicht so bastelfreudige Erwachsene ergab sich die Gelegenheit, endlich mal wieder unter normalen Umständen zu schnacken.

Im zweiten Teil gab es dann die Möglichkeit, an verschiedenen Themen intensiver zu arbeiten. Da die Bas-

Die Gemeindeferft als neue Form wurde gut angenommen. Durch das angebotene kinderfreundliche Programm (Hüpfburg, Basteltische) ist es gelungen, auch junge Familien zu erreichen. Die „Werkstätten“ waren gut besucht und inhaltlich sehr tiefgehend. Wir sind noch dabei, die Inhalte auszuwerten.

Der Prozess „Mitarbeit“ läuft weiter, wir nehmen uns auch hier Zeit, die Ergebnisse auszuwerten und in unsere GL-Arbeit einfließen zu lassen.

Die Heimatgeber- und Türöffnergottesdienste werden nicht mehr bei YouTube gestreamt. Das entlastet die Mitarbeiter\*innen, die gerade in der letzten Zeit sehr gefordert waren.

telstände weiterliefen, waren auch die Kinder beschäftigt und die Eltern konnten sich in Ruhe an den Foren beteiligen.

Die abschließenden Würstchen mit Salaten vereinigten dann wieder alle Teilnehmenden.

Vielen Dank an alle, die diesen Tag vorbereitet und mitgearbeitet haben. Ich freue mich schon auf die nächste GemeindeWerft!

## Dein Taufspruch- ein alter Hut?



**D**ie Taufe ist für jeden Christen ein besonderes Ereignis. Bedeutet dieser Schritt doch eine klare Hinwendung zu Gott und zu seiner Gemeinde. Unvergessen das Bild, wenn sich Christen für die Taufe entschieden haben und mit Freude

und Begeisterung von ihrem Leben und diesem wichtigen Schritt in der Gemeinde berichten.

Meine Taufentscheidung liegt schon sehr lange zurück. Ich fasste diesen bewussten Entschluss im Alter von 16 Jahren. Und wie immer bei diesem Anlass bekam auch jeder Täufling einen Taufspruch der von der Gemeindeleitung ausgesucht wurde. Mein mir zugeteilter Spruch aus 2. Timotheus 2, Vers 8 lautete: "Halte im Gedächtnis Jesus Christus..." Gefreut habe ich mich über diesen Vers nicht, denn es war doch klar meinen Weg mit Jesus zu gehen und das nie zu vergessen. Das dieser Spruch für mich später noch einmal eine grosse Bedeutung gewinnen würde, ahnte ich zu diesem Zeitpunkt nicht. Denn mein Leben verlief durchgeplant und alles schien geregelt. Na ja, es gab später einige schwierige Situationen, aber die hatte ich ganz gut im Griff. Die Bibel wurde ziemlich unregelmäßig gelesen, dass

tägliche intensive Gebet trat auch immer weiter, fast unbemerkt, in den Hintergrund.

Aber von heute auf morgen änderte sich plötzlich alles. Eine unbekannte Krankheit und viele Verdachtsdiagnosen belasteten bis ins Unerträgliche. Das Gebet bestand fast ausschließlich in Anklagen gegen Gott, Bibelverse gaben mir auch keinen Trost. Was blieb war gelegentlich ein Vaterunser. Eines Tages, beim Aufräumen meiner Unterlagen, fand ich meinen Taufspruch wieder. Ich las den Vers wiederholt und dann stand meine Taufe plötzlich wieder vor mir, verbunden mit vielen Gedanken und Gefühlen.

Es entstand ein innerer Prozess, der mir erneut deutlich machte wie wichtig, ja Lebensentscheidend es ist, Jesus Christus für immer in meinem Gedächtnis und in meinem Leben zu halten. Das gab mir tiefe, innere Ruhe, Trost und Kraft. Der starke Krankheitsverlauf ging noch viele Jahre weiter, aber ich hatte meine innere Einstellung geändert und wusste, ich kann nicht tiefer fallen als in Gottes Hände.

Kannst DU dich noch an deinen Taufspruch erinnern? Nimm dir diesen, für dich bestimmten Vers heute wieder in die Hand und DU entdeckst hoffentlich auch wieder: DEIN Taufspruch ist kein alter Hut, sondern hochaktuell!

►Andreas Stolze

## Pfingstmontag: Sehen wir uns im Kurpark?

**E**ndlich ist es wieder soweit: wir können im Lüneburger Kurpark mit vielen Menschen Gottesdienst feiern. So lädt die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen am 6. Juni 2022 wieder zu einem ökumenischen Gottesdienst ein. Er steht unter dem Motto der Jahreslosung aus Johannes 6:

**Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.**

Als Prediger konnte Martin Hinrichs, Pastor der Reformierten Gemeinde Lüneburg-Uelzen, gewonnen werden.

Den Gottesdienst gestalten Menschen aus verschiedenen Gemeinden der Lüneburger Ökumene mit. Die musikalische Begleitung liegt in den Händen der Bläser\*innen aus dem Posaunenchor des Ev. - Lutherischen Kirchenkreises unter der Leitung von Regina Ewe.

Beginn ist um 11:00 Uhr. Es wird gebeten, eine Maske mitzubringen.

Sehen wir uns im Kurpark? Ich würde mich sehr freuen!

Pastor Andreas Stolze,  
Vorsitzender der ACKL



Jahreslosung  
2022

Jesus Christus spricht:  
Wer zu mir kommt, den  
werde ich nicht abweisen.

Johannes 6,37

**ÖKUMENISCHER  
GOTTESDIENST  
IM KURPARK**

**PFINGSTMONTAG  
6. JUNI  
11.00 UHR**

**ACK**  
Arbeitsgemeinschaft  
Christlicher Kirchen  
in Lüneburg  
[www.kirchen-lueneburg.de](http://www.kirchen-lueneburg.de)

► Lena Fraszczak

## Der GBU fährt ins Kloster

**N**achdem die GBU-Freizeiten in den letzten beiden Jahren coronabedingt leider ausfallen mussten, freuen wir uns umso mehr, dass wir in diesem Jahr wieder gemeinsam ins Evangelische Gethsemanekloster bei Goslar fahren können. Vom 10.-12. Juni werden der aktuelle GBU und die ehemaligen GBULer/innen aus den ver-

gangenen zwei Jahren, die die Fahrt ins Kloster nachholen möchten, ein Wochenende in der Sommerscheune vor dem Kloster verbringen. Wir freuen uns auf eine intensive Zeit der Gemeinschaft, des Austauschs und der Begegnung mit einer vielen eher unbekanntem Form der Spiritualität. Betet gerne mit dafür.



► Lena Fraszczak

## Ein neuer GBU-Jahrgang startet nach den Sommerferien

**A**m 19. Juni wollen wir mit dem Entlassungsgottesdienst die GBULer, die im Sommer 2020 gestartet sind, feierlich aus dem Gemeindebibelunterricht verabschieden.

Danach freuen wir uns auf neue GBULerinnen und GBULer, die unsere Gruppe nach den Sommerferien wieder auffüllen.

Wenn Du also im nächsten Schuljahr 13 Jahre alt wirst oder in die 7.Klasse kommst und Lust hast, mehr über die Bibel, über die Gemeinde und über den

Glauben zu erfahren und auch spannende Erlebnisse mit einer tollen Gruppe zu machen, bist du beim GBU genau richtig. Sprich doch mal mit Deinen Eltern darüber und lass Dich von ihnen bei

Lena Fraszczak (l.fraszczak@friedenskirche-lueneburg.de)

anmelden.

Auch mit Fragen etc. bist Du dort an der richtigen Adresse.

► Axel Kuhlmann

## Reinschnuppern in die Ökumene

**A**m 14. Juni um 19:30 Uhr trifft sich die Mitgliederversammlung der ACK (Arbeitskreis Christlicher Kirchen) in Lüneburg bei uns in der Friedenskirche. Neben den Delegierten der Gemeinden sind Gäste immer herzlich willkommen, besonders aus der gastgebenden Gemeinde.

Inhaltlicher Schwerpunkt an diesem Abend wird der Austausch darüber sein, wie wir als Kirchen aus der Pandemiezeit kommen: Was ist seitdem neu und bleibt? Was möchten wir auch nicht mehr missen? Und worunter leiden wir (weiterhin)? Zu diesen Fragen wird es an dem Abend konfessionell durchgemischte Gesprächsgruppen geben. - Eine tolle Chance mal über den Tellerrand der Gemeinde zu schauen!

► Ingrid Dörr

## Frauengruppe

*Seit April 2022 läuft die Frauengruppe wieder. Maren Stock unterstützt Ingrid Dörr.*

**I**ch lade herzlich ein zum nächsten Treffen am Dienstag, 7. Juni, 15.30-17.30 Uhr. Thema: "Vom jüdischen Wochenfest zum christlichen Pfingstfest". Einige christliche Feste haben jüdische/alttestamentliche Wurzeln.

Wochenfest (Schawuot) und Pfingsten sind dafür ein Beispiel. Harry Dörr wird diese Verbindung beschreiben.

Wir haben vor, in der nächsten Zeit uns regelmäßig zu treffen: jeweils am ersten Dienstag eines Monats.

Herzliche Einladung und liebe Grüße,  
Ingrid Dörr

► Axel Kuhlmann

## Die UHUs laden ein...

**Z**um Sommerfest am 24. Juni. Wir wollen miteinander Grillen, den Gemeindegarten bevölkern und auf sommerliche Geschichten und Gedichte hören. Beiträge dürfen mitgebracht werden. Eventuell werden wir etwas später starten als wie gewohnt um 16 Uhr. Darum achtet bitte zeitnah

vorher auf die Ankündigungen dazu!

Der Sommer kann kommen und Du auch! Neue Gesichter sind bei den UHUs immer herzlich willkommen. (UHUs ist ein Angebot für alle Unter-Hundertjährigen - da ist keine(r) zu jung oder zu alt.)

## Ausblick

**A**m 3. Juli findet nach dem Gottesdienst wieder eine kurze Gemeindeversammlung statt, in der wir neue Mitglieder begrüßen dürfen, die am folgenden Samstag in der Ilmenau getauft werden.

Und am selben Tag sind wir zu einer Stadtführung eingeladen, die von Schülerinnen und Schülern der Wilhelm-Raabe-Schule gestaltet wird. Das Thema ist: "Lüneburg im Nationalsozialismus". (Treffpunkt: Geschichtswerkstatt, Heiligengeiststr. 28, Dauer ca. 90 Minuten, Kostenbeitrag 5 €)

► Johannes Honert

## Bibelmarathon - läuft ...

**H**ast Du am Pfingstwochenende schon etwas vor? Nein? Hier ein toller Vorschlag:

In 80 Stunden durch das Buch der Bücher und Du mittendrin: Vom 03. bis 06. Juni 2022 heißt es im Gustav-Heinemann-Saal des Museums Lüneburg: Lesen, Hören, Mitmachen.

Die Bibel wird einmal komplett rund um die Uhr in drei Tagen gelesen werden und Du und Deine Gemeindeguppe, Ihr seid eingeladen mitzumachen. Die 80 Stunden werden in der Regel aufgeteilt in Blöcke à 2 Stunden pro Gruppe. Wenn Du Interesse hast mitzuwirken, melde Dich bei Pastoralreferent Johannes Honert: [honert@kath-kirche-lg.de](mailto:honert@kath-kirche-lg.de).

Neben der Reise durch die Bibel wird es ein buntes Begleitprogramm geben. Unter anderem eine Bibelausstellung mit alte Bibeln, Workshops zum Gestalten von Bibeltexten in Kalligrafie oder Bible Art Journaling, Bibelgeschichten für Kinder erzählt oder eine Talkrunde mit bekannten Lüneburger:innen zur Bedeutung der Bibel.

### Bibelmarathon

Freitag, 3. Juni – Montag, 6. Juni 2022

### In 80 Stunden durch die Bibel

*Lesen - Hören - Mitmachen*

Marcus-Heinemann-Saal  
Museum Lüneburg  
Eingang Wandrahmstr. 10



## Bibel Marathon

Lesen - Hören - Mitmachen!

Arbeitsgemeinschaft  
Christlicher Kirchen Lüneburg (ACKL)  
[www.kirchen-lueneburg.de](http://www.kirchen-lueneburg.de)  
in Kooperation mit dem Museum Lüneburg



Der Bibelmarathon und das Begleitprogramm werden veranstaltet von der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Lüneburg (ACK-L). Weitere Informationen zum Bibelmarathon und das ganze Programm sind zu finden auf der Homepage <http://www.kirchen-lueneburg.de>.

# Kalenderblatt Mai 2022

02.06. 19 Uhr	Sitzung der Gemeindeleitung
03.- 06.	Bibelmarathon im Museum Lüneburg (siehe Artikel)
05.06. 10 Uhr <b>Gottesdienst</b>	Pfingsten: "Erfüllt im Heiligen Geist leben" Predigt: Christoph Petersen Leitung: Knuth Bauer <b>mit Abendmahl</b>
06.06. 11 Uhr	<b>Ökumenischer Pfingstgottesdienst im Kurpark</b> Predigt: Martin Hinrichs (Pastor der Reformierten Gemeinde Lüneburg-Uelzen)
07.06. 15.30 Uhr	Frauengruppe zum Thema: „Vom jüdischen Wochenfest zum christlichen Pfingstfest“
09.06. 16 Uhr	Boule-Gruppe Treff: Boulodrome, Klosterweg 23, Lüneburg (Rettmer)
10. - 12.06.	GBU-Freizeit im Kloster Riechenberg
11.06. 14 Uhr	Traugottesdienst von Lara & Pascal Pfeffer
12.06. 10 Uhr <b>Gottesdienst</b>	"Pfingsten reloaded - Den Geist empfangen, in und durch ihn leben" Predigt: Axel Kuhlmann Leitung: Annika Werner und Sandrine Weiß
12.06. 11.30 Uhr	Verabschiedung von Thomas Weiß als Hausmeister
13.06. 19.30 Uhr	Bibelstunde 2.0 - Fragen an die Bibel
14.06. 19.30 Uhr	Mitgliederversammlung der ACK in Lüneburg in der Friedenskirche
18.06. 10 Uhr	FrauenWandern
19.06. 10 Uhr <b>Gottesdienst</b>	Predigt: Lena Fraszczak Leitung: Team GBU
23.06.	Boule-Gruppe Treff: Boulodrome, Klosterweg 23, Lüneburg (Rettmer)
24.06.	Sommerfest der UHUs (Uhrzeit wird noch angekündigt)

26.06. 10 Uhr <b>HEIMATGEBER-Gottesdienst</b>	Familiengottesdienst Predigt: Lena Fraszczak Leitung: Team Familiengottesdienst
17 Uhr <b>TÜRÖFFNER-Gottesdienst</b>	„...was Du alles schon weißt!“ (Joh 13,17) Predigt: Christian Glauß Leitung: Christoph Petersen
27.06. 19.30 Uhr	Bibelstunde 2.0 - Fragen an die Bibel

## Gottesdienst am Abend: TÜRÖFFNER

**W**as erwartest du beim TÜRÖFFNER-Gottesdienst?

Er startet um 17:00 Uhr und findet immer am 4. Sonntag im Monat statt. Dich erwartet ein lebendiger, generationsübergreifender Gottesdienst mit vier interaktiven Gottesdienstteilen. Dabei ist nicht nur wichtig, was vorne „abgeht“, sondern auch, was zwischen und in den Menschen passiert.

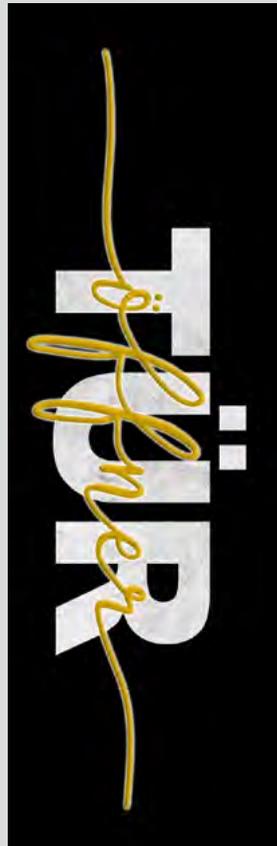
Die vier Teile des Gottesdienstes:

1. Ein Musikteam eröffnet den Gottesdienst und wir nehmen uns Zeit für Lobpreis mit abwechslungsreichen, häufig modernen Liedern.
2. Die Predigt nimmt alltagsrelevante Themen auf, basierend auf einen Bibeltext, und geht auch auf Fragen und Zweifel zu Gott und dem Glauben ein.
3. Nach der Predigt kann ich auf das Gehörte reagieren: Der Austausch in Kleingruppen, kreative Umsetzungen oder die Möglichkeit

Fragen zu stellen bilden mir Brücken vom „Hören“ der Predigtgedanken zum „Leben“ der Impulse.

4. Im letzten Teil des Gottesdienstes kann ich persönlich für mich beten lassen, Glaubenserfahrungen teilen oder mich mit allgemeinem Segen und Liedern verabschieden lassen.

Ein Gottesdienst zum Ausprobieren und Fragen, zum Herausgefordert und ermutigt werden. Ach ja, und Kaffee bekommst Du im Gottesdienst auch.



## Hauskreise in unserer Gemeinde

*Adendorf* Mo. (14-tägig),  
10 Teilnehmer,  
Kontakt: K. Schultz 04131/2243051

*Adendorf/Wendisch-Evern* Mo.15.30  
(14-tägig), 7 Teilnehmer (Alter Ü 55),  
Kontakt: Reiner Heidemann,  
04131/81431

*Heiligenthal* Mi. 20.00 (14-tägig),  
10 Teilnehmer (Alter 45-60 J.),  
Kontakt: Frank Patt

*Löding LG* Mi. 19.30 (14-tägig),  
10 Teilnehmer (Alter 40-70 J.),  
Kontakt: E. Löding 04131 / 65412

*Lüneburg 1* Di. 19.30 (offen für neue)  
(Kontakt: Jürgen Klinkhardt)

*Lüneburg 2* (Lüneburg/Amelinghausen) Do. 19.30 (14-tägig),  
9 Teilnehmer (Alter 30-55 J.),  
Kontakt: Immanuel Jeske  
04132/930015

*Lüneburg 5* Do. 19.30 (14-tägig),  
6 Teilnehmer (jedes Alter willkommen),  
Kontakt: F. Lieberich 04131/402286

*Lüneburg 6* Do. 20.00 (14-tägig),  
8 Teilnehmer (Alter 40-55)  
(jedes Alter willkommen),  
Kontakt: C. Mundhenk,  
04131/9786088

*Lüneburg 8* (Häcklingen) Mi. 20.00  
(wöchentl.), 7 Teilnehmer,  
Eltern in den besten Jahren (ab 40)  
Kontakt: M. Jargstorff 04131/249999

*Lüneburg 9* (Häcklingen) Do. 20.00  
(wöchentl), 5 Teilnehmer  
(jedes Alter willkommen),  
Kontakt: Böttcher

*Lüneburg Moorfeld* Di 20 Uhr,  
6 Teilnehmer (20-35 J.),  
zur Zeit englischsprachig,  
Kontakt: Lisa Erlandsen  
Tel.: 04131/99482

*Reppenstedt* Mo. 19.30 (14-tägig),  
5 Teilnehmer (40-70 J.),  
Kontakt: M. Eggers 04131/681142

*Embsen* Do. (14-tägig)  
3 Teilnehmer,  
Kontakt: Maren und Andreas Stock

*Mütterhauskreis*, 2. Mi. 20 Uhr  
Treffpunkt nach Absprache.  
Kontakt: Britta Mundhenk  
04131-9786088

Hauskreisbeauftragte sind:

Almut Elschami und Berend Haus (Hauskreisbeauftragte@friedenskirche-lueneburg.de)



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Petrus findet neuen Mut

Es ist passiert, was Jesus gesagt hat: Er ist am Kreuz gestorben. Die Jünger sind mutlos. Besonders Petrus. Er geht zurück in sein Fischerdorf. Eines Tages, als er seine Netze auslegt, erscheint ihm Jesus und spricht: „Liebst du mich?“

– Dann geh und Sorge für die, die mich lieben! Werde mein Nachfolger!“

Jesus spricht ihm Mut zu! Wie schön, dass Jesus mir so viel zutraut, denkt Petrus. Er packt seine Sachen und geht zurück nach Jerusalem zu den anderen Jüngern. Und mit aller Zuversicht sagt er zu ihnen: „Jetzt geht es trotzdem weiter!“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 1, 22-24



## Der Kinder-Knoten

Mindestens sechs Kinder stehen im Kreis. Jeder greift blind zwei Hände der anderen Kinder. Wenn jede Hand eine andere hält, öffnet ihr die Augen. Nun versucht, euch zu entwirren. Dabei dürft ihr euch aber nicht loslassen! Ihr könnt untendurch schlüpfen oder über die Hände steigen. Nach einigem Herumtornen löst sich der Knoten vielleicht zu einem Kreis auf.



Diese farbenfrohen Wasserbewohner haben alle einen Doppelgänger, bis auf einen! Findest du den einsamen Schwimmer?

## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.halle-benjamin.de](http://www.halle-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [ab@halle-benjamin.de](mailto:ab@halle-benjamin.de)

Aufzusage: Der grellgelbe Kugelfisch mit dem orangen Maul im rechten Viertel des Schwanzes



► WOKO-Leitungsteam

## Sommer-WOKO 2022

**E**s geht wieder los! Vom 10.-16. Juli zieht die Jugend zum Sommer Woko in unsere Gemeinderäume ein!

Was für eine wunderbare Aussicht, dass auch das zweite Woko dieses Jahr wieder stattfinden kann. Bei gutem Wetter und noch besserer Laune freuen wir uns auf Gemeinschaft, Spiel und Spaß, Andacht und Gebet. Ob nachmittägliche Workshops, Kanutour oder einfach ein Schnack im Bistro - wir freuen uns über alle Teilnehmenden zwischen 12 und 25 Jahren, die in dieser Zeit die Gemeinde bewohnen und Gottes Haus (und Garten) rund um die Uhr mit Leben zu füllen.

Die Vorbereitungen stecken in den Startlöchern und deswegen möchten wir Euch herzlich bitten, uns im Gebet auf dem Weg zum Woko und auch in dieser ereignisreichen Woche zu begleiten und zu unterstützen auf das auch diese Woche ein Highlight von 2022 wird!

Neuigkeiten und Infos zur Anmeldung erhaltet ihr später über den Newsletter und von eurer Gruppenleitung.



► Lara und Pascal Pfeffer

## Herzliche Einladung

Liebe Gemeinde,  
am 11. Juni 2022 heiraten wir kirchlich hier bei uns in der Friedenskirche. Zur Trauung um 14:00 Uhr und zu anschließendem Kaffee und Kuchen laden wir ganz herzlich ein.

Lara & Pascal Pfeffer



## Herzlichen Glückwunsch

Am 7. Mai haben sich Corinna (geb. Lukow) und Hans Uhlmannsiek das Ja-Wort gegeben. Sie wurden in einem Gottesdienst in der Braunschweiger Friedenskirche an diesem Tag unter den Segen Gottes gestellt. Wir gratulieren ihnen von Herzen und wünschen, dass Gott ihre Ehe reich segnet!



► Konny Jeske

## Eyecatcher im Foyer - der Gebetsbriefkasten

**D**a steht er nun! Hübsch gelb mit rotem Fähnchen. Er ist mobil, denn er steht auf dem alten Sockel. Viele haben ihn schon gesehen und sogar gefüllt.

Klar, ich spreche von unserem neuen Briefkasten in amerikanischem Design. Auf unserer Gemeindewerft hatte er Premiere. Wer wollte, durfte an diesem Vormittag einen Brief an Gott schreiben. Und es wollten viele!

Insbesondere für die Kinder standen Buntstifte, Ausstanzer, farbige Blätter, Kleber, aber auch ganz klassisch Briefpapier, Umschläge und Briefmarken bereit. An diesem Tag ging es uns darum, einen kreativen und thematisch tiefgängigen „Tisch“ anzubieten - aber viel mehr noch, das Gebetsteam um Brigitte Böttcher und Birgit Hanig wieder in den Fokus zu stellen.

Liebe Geschwister, ja, es gibt ein Gebetsteam in unserer Gemeinde, das treu und ernsthaft seit Jahren uns und Euch umbetet.



Ein kleiner Briefkasten im Foyer sollte dazu einladen, Anliegen dort einzuwerfen, die dann umbetet wurden.

Aber statt Briefe landete im Laufe der Jahre der ein oder andere Groschen darin ... Das passiert nun nicht mehr! Was für ein Privileg, dass sich Menschen aus unserer Gemeinde Zeit dafür nehmen, für uns vor Gott zu stehen!

Ich möchte im Namen des Gebetsteams zu zweierlei einladen: zum Ersten: macht doch fleißig Gebrauch von diesem schicken Briefkasten, schreibt Eure Gebetsanliegen auf - gerne auch anonym! Sie werden vom Team gelesen und im Gebet vor Gott gebracht!

Zweitens: Ganz sicher gibt es noch weitere Beter in unserer Gemeinde! Ihr seid herzlich eingeladen, dieses Team zu verstärken.

Ihr trefft euch dann übrigens immer dienstags von 16.30 Uhr - 18.00 Uhr im Segnungsraum.

Und noch etwas besonderes hat der Briefkasten mit sich! Zum Thema "Versöhnung", das in den letzten Wochen durch die Predigtreihe im Fokus war, dient er speziell für dieses Anliegen:

- Welcher Streit drückt schon so lange und soll endlich beglichen werden?
- Wo braucht Ihr Unterstützung?
- Was belastet Euch und wo ersehnt Ihr Versöhnung?
- 

Schreibt es auf! Die Briefe gehen in dieser Zeit auch an die Ältesten - und dann wird gebetet!

Übrigens: sonntags und donnerstags ist Briefkastenleerung.

Sehr herzlich, Konny Jeske.

► Lisa Erlandsen

## Verabschiedung von Pomi als Hausmeister

**L**iebe Gemeinde, ein treuer Mitarbeiter verlässt uns. Dank ihm, hatten wir es sauber und warm in der Gemeinde, einen gepflegten Garten, jederzeit genügend Klopapier, leckere Getränke bei Grillfesten, einen sicheren Spielplatz, fertig gestellte Stühle, ein freundliches Gesicht... Die Liste lässt sich endlos fortführen.

So wollen wir uns als Gemeinde von Pomi (Thomas Weiß) am Sonntag, den 12. Juni verabschieden. Nach dem 10 Uhr - Gottesdienst essen wir gemeinsam und sagen Danke für seine 23 Jahre als treuer und zuverlässiger Hausmeister. Auf einen gebührenden Abschied.

► Gaby Löding

## Neues

# aus dem Bund unserer Gemeinden



### Beieinander bleiben

Auszüge aus dem Vorwort von unserem Präsidenten Michael Noss in Bund aktuell (den online Nachrichten vom BEFG):

Liebe Leserin, lieber Leser, eine Rückkehr zur Normalität wird es wohl nicht geben, nicht mit oder nach Corona und sicher auch nicht mit oder nach dem Krieg Russlands gegen die Ukraine. Die Welt hat sich verändert (...) und wir ahnen, dass es mit unserem Leben anders weitergehen wird, als wir es über lange Zeit gewohnt waren. Es wächst uns immer stärker die Aufgabe zu, nach neuen und tragfähigen Wegen zu suchen. Immer wieder kommt mir in diesen Tagen das Wort aus dem 1. Timotheusbrief, Kapitel 2, die Verse 1-4 in den Sinn. Das ist sicher nicht das ganze „Programm“, aber es ist eine wichtige Grundhaltung: die Welt in unsere Gebete einschließen, Gott vertrauen, dass er Menschenherzen bewegen kann, unsere Möglichkeiten zu nutzen, Gutes zu tun und das Heil für alle Menschen im Blick zu haben. Gemeinschaft ist uns wichtig. (...) Ich habe in jungen Jahren in der Gemeinde gelernt, dass es durchaus unterschiedliche Meinungen und Ansichten, auch zu theologischen Fragestellungen, geben darf, dass dies aber auch immer die Einladung zum Dialog und zum Suchen nach einer gemeinsamen und tragfähigen

Basis ist.(...) Gerade aber in einer Welt, wo das Christliche immer mehr in den Hintergrund rückt, ist es unerlässlich wichtig, ein glaubhaftes Zeugnis von Christus zu sagen, und dies dadurch zu zeigen, dass wir beieinanderbleiben, trotz aller Unterschiede.(...) Wenn Jesus Christus unsere Mitte ist, können wir die Unterschiede als Bereicherung erleben. Wenn das so ist, dann wünsche ich mir, dass wir uns den Menschen zuwenden, die im Moment so sehr unter den Herausforderungen leiden, so, wie wir auch. Dass wir einfach da sind, zu einer frohen und zweckfreien Gemeinschaft einladen, dass wir sie und einander annehmen, wie Christus uns angenommen hat und dadurch Gott die Ehre geben. Dann wird unsere Gemeinschaft für viele heilend sein, dann rücken Unterschiede in den Hintergrund, dann wird es deutlich werden, dass wir als christusgläubige Menschen und damit auch unsere Gemeinden wahrgenommen werden, als vom Himmel geschickt.

### Neue Folge: „Geschickt. Der Sendung auf der Spur“



Es gibt eine neue Folge des Podcasts „Geschickt. Der Sendung auf der Spur“. Dort war Tabea Gutmann von „Micha

Deutschland“ zu Gast. In einem Gespräch mit Thilo Maußer erzählt sie, wie sie das Reden Gottes an Weggebungen in ihrem Leben erfahren hat und wie es sie herausforderte. Sie spricht darüber, wie sie sich zu „globaler Nächstenliebe“ bekehrte und warum das Klima für „Micha Deutschland“ ein zentrales Anliegen ist.

### Podcast: Waffen oder Gebet?

In dem neuen Podcast „glauben denken handeln“ begeben sich die Dozierenden und Studierenden der Theologischen Hochschule Elstal gemeinsam auf theologische Suchbewegungen zu relevanten Themen und aktuellen Fragestellungen.

In der ersten Folge tauschen sich Prof. Dr. Ralf Dziewas, Professor für Diakoniawissenschaft und Sozialtheologie, und Prof. Dr. Oliver Pilnei, Professor für Praktische Theologie, über ihren persönlichen Umgang mit dem Thema Krieg und mögliche theologische Deutungen aus. Darunter auch die Frage, auf welche Weise theologisch mit der Frage nach Waffenlieferung und dem Thema Gewalt umgegangen werden kann. <https://www.th-elstal.de/fuer-gemeinden/materialien/glauben-denken-handeln/>

### Outdoor-Wochenende



### für Ehren- und Hauptamtliche

Vom 12. bis 14. August bietet die Akademie Elstal ein Kanuwochenende für ehren- und hauptamtliche Gemeindegemitarbeiter und -mitarbeiterinnen mit Leitungsverantwortung an. Dabei soll es darum gehen, die eigene Biografie zu ergründen, die eigene Rolle im Team zu reflektieren, Ressourcenquellen zu erweitern und Perspektiven zur Intervention in Konflikten zu entwickeln.

<https://www.befg.de/aktuelles-schwerpunkte/termine/termin/events/show/Event/event/fuehrung-beim-kanuspas-auf-der-ruhr-staerken/>

**25.-27.08.22**

### Leitungskongress Willow Creek

Um das Thema „Connected – Verbunden“ dreht sich der Willow Creek Leitungskongress, der vom 25. bis 27. August in Leipzig stattfindet und an mehrere Orte live übertragen wird.

## Verkehrserziehung

**A**nfang Mai haben wir uns mit dem Thema Verkehrserziehung beschäftigt. Gemeinsam mit den Kindern haben wir überlegt, welche Teilnehmer es im Straßenverkehr gibt und worauf man als Fußgänger achten muss. Wir haben mit den Kindern besprochen, wo man auf dem Fußweg gehen sollte und wie man eine Straße sicher überqueren kann. Um den Kindern das Thema näher zu bringen, haben wir mit Kreide eine Straße auf-

gezeichnet und haben auf dem sicheren Kindergartengelände geübt, dass man nach links, nach rechts und wieder nach links schauen muss.

Die Vorschulkinder hatten dann Besuch von unserem Stadtteilpolizisten, der mit den Kindern den Weg zur Schule geübt hat. Eine Woche später waren die Wackelzähne im Polizei-Theater "die gelben Füße", wo es auch noch einmal um den Straßenverkehr ging.

Besonders toll war, dass wir endlich mit den Vorschulkindern wieder einen Ausflug machen und mit dem Bus fahren konnten. Durch die Pandemie war dies über zwei Jahre nicht möglich.

Neben den praktischen Übungen hatten die Kinder auch Gelegenheit eigene Verkehrsschilder zu basteln und jedes Kind konnte in einem Verkehrsmalheft sein Wissen vertiefen.

Das Projekt hat den Kindern viel Spaß gemacht und durch die jährliche Wiederholung hoffen wir, dass die Wackelzahnkinder gut auf ihren Weg zur Schule vorbereitet sind.



# Gebetsanliegen

## Wir danken Gott

- dass immer mehr Gemeinschaft in der Friedenskirche wieder möglich ist und es schön ist, wieder am 2. Sonntag im Monat gemeinsam Mittag zu essen.
- für eine begeisternde GemeindeWerft und dass unser Gemeindegemeinschaft durch so viele wertvolle Impulse wieder Fahrt aufnehmen darf.
- für die Reihe "Lebenskunst Versöhnung": Ansprechende Gottesdienste, Anregungen in vielen Gruppen, eine geweitete Wahrnehmung durch den Austausch und immer mehr gelebte Versöhnung!
- dass wir seit einigen Monaten eine Übersetzung ins Englische in unseren Gottesdiensten anbieten können.
- für seinen Heiligen Geist, der uns zu Pfingsten ganz neu begeistern will! Lehre uns doch beten: "Heiliger Geist, mach Du mit mir, was du willst.



## Wir bitten Gott

- für unseren Kindergottesdienst um immer mehr Freude gemeinsam den Glauben zu entdecken und um Stärkung des Mitarbeiterkreises.
- für die Teilnehmenden an unserem Taufkurs um Klarheit und Entscheidungen für Jesus.
- für Alte, Kranke und Erkrankte in unserer Gemeinde und darüber hinaus um seine treue und spürbare Begleitung,
- darum, dass er in unserer Gemeinde weiter Mut macht, Wege der Versöhnung zu gehen.
- für unser Stadt, dass Menschen zum Glauben an Ihn eingeladen werden, zum Beispiel durch den Bibelmarathon Anfang diesen Monats.
- um inspirierende Ideen bei den und durch die "summer socials", die der Dienstbereich Gemeinschaft für diesen Sommer initiiert hat. Begeistere uns doch wieder davon, gemeinsam unterwegs zu sein!
- für unsere baptistischen Glaubensgeschwister in Sierra Leone, dass Er ihnen Weisheit und Vollmacht schenkt. Besonders beten wir für ihren Präsidenten Joseph Fornah.
- weiter darum, dass der Krieg in Europa endlich ein Ende findet. Herr, erbarme Dich!

►Renate Fratzke

## Gesprächsräume

**G**esprächsräume ist ein Angebot unserer Gemeinde für Menschen, die Gespräch, Gebet oder Beratung suchen.

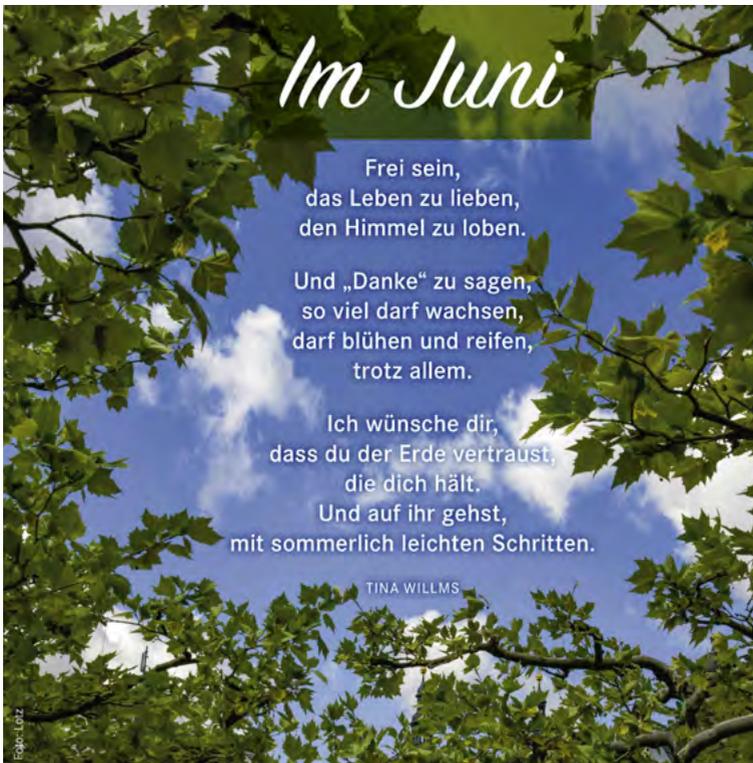
Yngve Erlandsen (04131-9948205)\*,  
Renate Fratzke (05852-645),  
Anette Marks (04131-681065)\*,  
Meike Martin (04131-155515)\*  
Axel Kuhlmann (01590-6171973)

**An die folgenden Personen darf sich jeder mit einem solchen Anliegen gerne wenden und telefonisch einen Termin vereinbaren:**

(\*auch englischsprachig möglich)

## Nachdenkenswert

Willst du einen Augenblick glücklich sein, räche dich.  
Willst du ein Leben lang glücklich sein, schenke Vergebung.“  
*Jean Baptiste Henri Lacordaire*



# Die Woche in der Friedenskirche

## montags

- 17.00-18.30h Alphateam in der JVA Lüneburg  
 19.30 Uhr Bibelstunde 2.0 - Fragen an die Bibel (alle 14 Tage)

## dienstags

- 16.30-18.00 Gebet für die Gemeinde (im Segnungsraum)  
 17.30-19.00 Teeniegruppe „Feuerwerk“ (12-16 J.) (Kellerräume)  
 19.00-21.00 Jugendgruppe „Netzwerk“ (ab 16 J.) (Kellerräume)

## mittwochs

- 15.30-17.00 Bollerwagen auf dem Penny-Spielplatz

## donnerstags

- 15.00-18.00 Stricktreff im EG (E1)

## freitags

- 09:30 -11:00 Eltern-Kind-Treff "Flohzirkus" im Erdgeschoss (E2 & E3)  
 16 Uhr UHUs (Unterhundertjährige)  
 (in der Regel am letzten Freitag i. Monat, siehe Terminseite)  
 16.30-18.00 Pfadfinder "Biber" (5-7 J.) und "Wölflinge" (8-10 J.)  
 (Kellerräume)  
 18.00-20.00 Jungpfadfinder u. Pfadfindersippen (ab 11 J.) (Kellerräume)  
 20.00-22.00 Kellertreff der Jugendlichen und jungen Erwachsenen

**Aktuelle Informationen zu Gruppentreffen und Veranstaltungen werden auf unserer Homepage bzw. im Newsletter, den man über unsere Homepage beziehen kann, veröffentlicht.**

## Impressum

Redaktion: ViSdP Michael Krämer-Gfrörer

E-Mail: [gemeindebrief@friedenskirche-lueneburg.de](mailto:gemeindebrief@friedenskirche-lueneburg.de)

S.3 Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © Gemeindebrief Druckerei Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss: 13. Juni

Der nächste Gemeindebrief erscheint voraussichtlich am 26. Juni

Der nächste Gemeindebrief ist eine Doppelausgabe Juli/August

Jahreslosung  
2022

Jesus Christus spricht:  
Wer zu mir kommt, den  
werde ich nicht abweisen.

Johannes 6,37

**ÖKUMENISCHER  
GOTTESDIENST  
IM KURPARK**

**PFINGSTMONTAG  
6. JUNI  
11.00 UHR**

**ACK**

Arbeitsgemeinschaft  
Christlicher Kirchen  
in Lüneburg

[www.kirchen-lueneburg.de](http://www.kirchen-lueneburg.de)